

Abfall: Ein Stoff, aus dem auch Märchen rezykliert werden!



«**Stimmt es, dass die Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Öl einspritzen muss, seit das brennbare Papier separat gesammelt wird?**»

Falsch. Der Kehricht brennt ausserordentlich gut, wenn wir die unbrennbaren Büchsen, Glasflaschen

und Metallteile separat sammeln und die nassen Rüstabfälle vermehrt auf den Kompost geben. Der Kehricht besteht zu einem Grossteil aus Kunststoffverpackungen und hat darum heute einen Brennwert wie Braunkohle! Wir brauchen also kein Heizöl, damit der Kehricht brennt. Im Gegenteil: Die grosse Hitze aus der Müllverbrennung wird ins Fernwärmenetz eingespeist und heizt damit viele Wohnungen.

«**Stimmt es, dass die Kehrichtverbrennungsanlage froh ist um jedes Kilo Abfall und sogar Abfall einkaufen muss, um die Anlage auszulasten?**»

Nein. Abfall wird nie eingekauft. Wer Abfall bringt, muss dafür auch bezahlen. Im Einzugsgebiet der KVA Buchs wird sogar etwas mehr Abfall produziert, als die KVA momentan verarbeiten kann.

«**Stimmt es, dass es Glasflaschen im Abfallsack braucht, weil das Glas die Schlacke verbessert?**»

Falsch. Glas verbessert die Schlacke überhaupt nicht. Die Scherben gelangen unverändert in die Schlacke, welche deponiert wird. So beanspruchen sie unnötig viel Deponieraum, was teuer ist. Viel besser wäre es, wenn aus Glas wieder neue Glasflaschen entstehen könnten. Darum gehören Glasflaschen in die Recycling-Station und nicht in den Abfallsack!

«**Die Sackgebühr hat die Abfallmenge nicht wirklich verringert. Der vermeintlich eingesparte Teil landet jetzt einfach im Wald.**»

Nein! Dank der Sackgebühr fallen in den meisten Regionen rund 30 % weniger Haushalts- und Gewerbeabfälle an als noch vor zehn Jahren! Die heutige Menge umfasst auch alle illegal im Wald oder auf Parkplätzen entsorgten Abfälle. Würde die Sackgebühr aufgehoben, würden die Abfallmengen zwangsläufig wieder ansteigen. Übrigens: Die grosse Mehrheit der Bewohner in Gemeinden mit Sackgebühr entsorgt die Abfälle korrekt. Illegal entsorgt werden nur etwa 1 % der Gesamtmenge.

«**Warum denn Abfall in der KVA verbrennen? Ich kann dies auch in meinem Cheminée tun.**»

Besser nicht. Ein Hightechofen der KVA kann nicht mit einem Cheminée verglichen werden. Die KVA hat zudem eine moderne Rauchgasreinigung mit Elektrofiltern und Nasswäschern. Im kleinen «Cheminée-Abfallfeuern» entstehen hingegen 1000-mal mehr hochgiftige Dioxine als in der KVA. Wer Abfälle im Cheminée verbrennt, muss sich im Klaren sein, dass er sich und seine unmittelbare Umgebung vergiftet.

«**Wegen der Sackgebühr liegt viel Abfall in den Gemeinden, am Rheinbord und in den öffentlichen Verkehrsmittel herum.**»

Darunter leiden Städte und Dörfer mit Sackgebühr genauso wie solche ohne Sackgebühr. Die Gründe für das sogenannte Littering sind unter anderem veränderte Konsumgewohnheiten wie vermehrt «fliegende Verpflegung» (Fastfood und Take-away), achtloser Umgang mit der Umgebung, Einwegverpackungen und die Abschaffung des Pfandes auf Getränkeflaschen.